

Crucifix (Fig. 71), lebensgross, in Holz, bemalt. Noch an der Schiffwand neben der Kanzel. Tüchtige Arbeit. 16. Jahrh. (?)

Fig. 71.

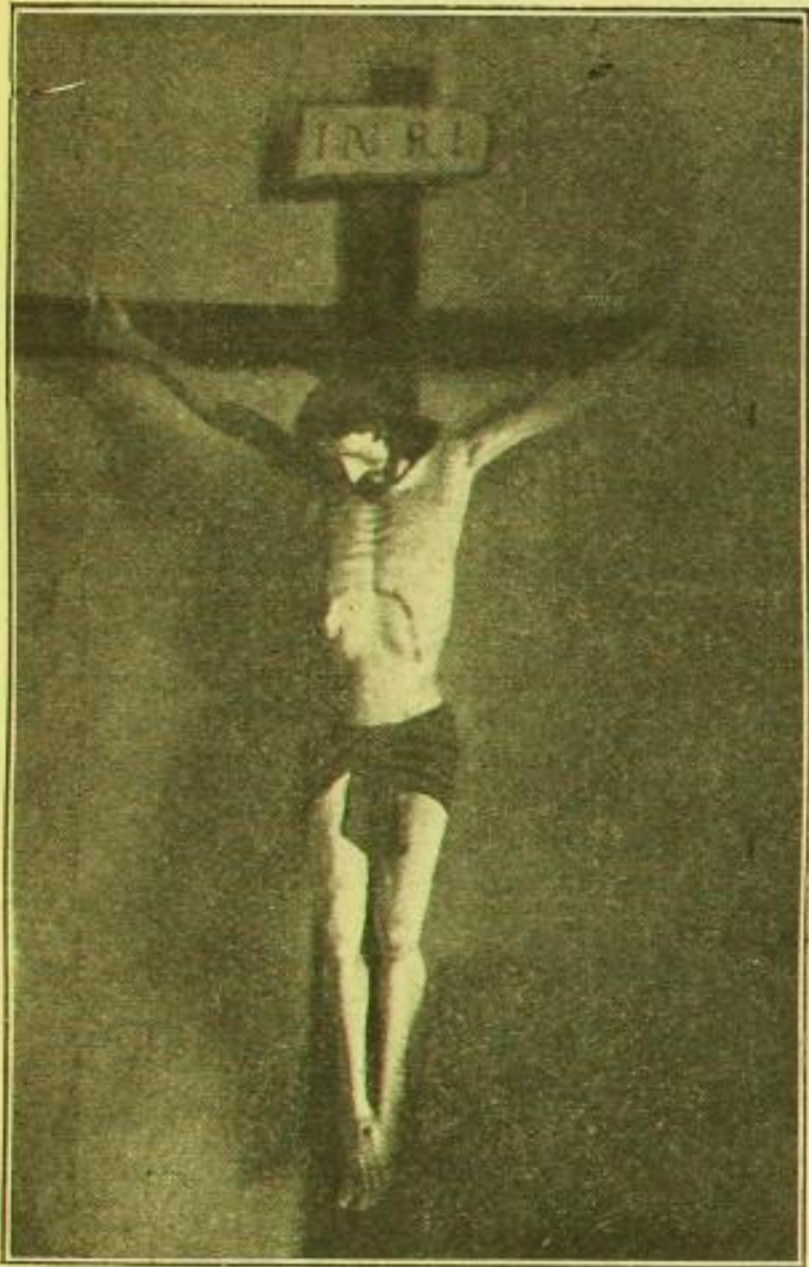
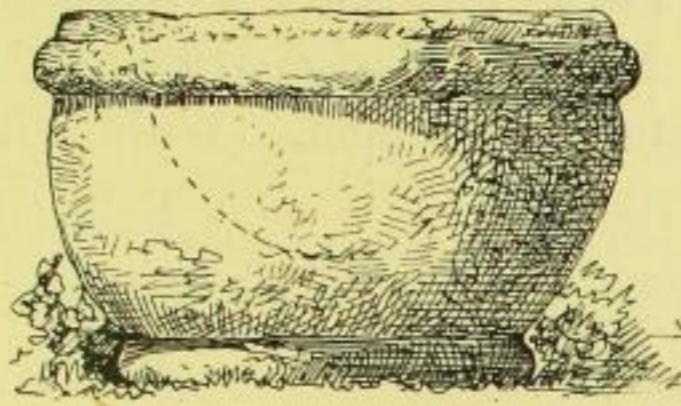


Fig. 70.



Glocken. Die grosse, von 1687, 98 cm weit, 77 cm hoch, hat die Inschrift:

Gregorius Seiler, Pfarrer.
Durchs Feuer bin ich geflossen,
Gottfried Stein zu Leipzig hat mich
gegossen Anno 1687.

Die mittlere, wohl von 1434, 83 cm weit, 71 cm hoch, hat die Umschrift

maria + lucas + marcus + mattheus
..annes petrus anno xxxiiii.

Dazu mehrere Plaketten: Eine mit der Darstellung einer Heiligen, unterschrieben: *sancta Elisabeth*. Die zweite (Fig. 72), rund, 86 mm Durchmesser, mit einer Darstellung der Anbetung der heiligen drei Könige. Darüber eine nicht kenntliche Münze und zwei Engel, die den heiligen Rock emporhalten. Ferner eine thronende Madonna in gothischem Baldachin und ein Bischof.

Fig. 72.



Die kleine, ohne Zeichen, durch aufgelegte Schnüre gegliedert, sehr schlank. Maasse fehlen.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 19,5 cm hoch, Fuss 12 cm breit, von einfachen barocken Formen. Um 1700.

Mit Leipziger Beschau und unklarer Marke. Patene, 12 cm Durchmesser.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 22,6 cm hoch, Fuss 14,6 cm breit. Mit sechspassigem Fuss und gothisirendem Knauf. 17. Jahrh.

Gemarkt mit Leipziger Beschau und nebenstehender Marke.



Dazu das von Arnim'sche Wappen.

Patene, 15,4 cm Durchmesser.

Kanne, Silber, vergoldet, mit Deckel 26 cm, ohne diesen 20,4 cm hoch, Fuss 16,7 cm breit. Ohne Marke. Vielfach erneuert.

Geldkasten, in Wismuthmalerei, stark mit Eisen beschlagen.

Zwei Altarleuchter, Zinn, Candelaberform, 59 cm hoch. Gut geformte Barockarbeit. Bez. Hans Lehman von Gregitz. 1671.